

Was wächst denn da oben? Auf dem Dach?

Fette Hennen (*Sedum*) und **Hauswurz** (*Sempervivum*) sind Sukkulente, die bei uns heimisch sind.

Sie gedeihen besonders gut auf einem kargen und felsigen Untergrund. Denn sie sind genügsam. Und sie speichern Wasser in ihren dicken Blättern und Stängeln. Ähnlich wie ein Kaktus in der Wüste. Daher sind Sukkulente für Begrünungsmaßnahmen in der „Steinwüste“ Stadt besonders geeignet. Begrünte Dächer sind schön. Sie bewirten Wildbienen und Vögel. Und sie bringen Abkühlung.

~

Diese Telefonzelle hat rund 1m² Blechdach. Darauf wurzeln die Pflanzen in einer wenige cm dicken Substratmatte aus Mineralwolle. Und weil Sukkulente auf keinen Fall zu viel Wasser wollen, ist auf eine ausreichende Entwässerung zu achten. Hier gelingt sie durch die Neigung des Daches. (Auf Flachdächern empfiehlt sich eine extra Drainage-Schicht).

Sukkulente kann man einzeln kaufen oder auf eigens bepflanzten Matten (für den flächendeckenden Einsatz). Auch hier wurde eine solche Matte verlegt.

Diese Telefonzelle ist ein Pilotversuch. Begrünung schaffen mit Minimalaufwand und wenig Technik. Und ganz wenig Pflege. Denn wir wollen dem Dachgrün zugestehen sich zu verändern und zu entwickeln. Manche Pflanzen werden absterben. Andere werden sich durchsetzen. Und der eine oder andere Samenflug wird uns überraschen. Mehrjährige Gehölze mit kräftigen Wurzeln müssen wir entfernen.

Das ist ein Projekt der Lokalen Agenda Neubau

weitere Infos auf

www.agendaneubau.at/projekte.html



Wir danken



A1 Telekom Austria AG (Telefonzelle)



Knauf Insulation (Substratmatte)



Zehetbauer Fertigrasen (Pflanzen)